

## Demokratie – Eine Gesprächsreihe der Oper Köln

Die Oper spiegelt gesellschaftliche Entwicklungen wider – sie beleuchtet Konflikte, eröffnet Perspektiven und erzählt von der Welt, in der wir leben. Mit einer Veranstaltungsreihe aus Podiumsgesprächen, Diskussionen und musikalischen Beiträgen widmet sich die Oper Köln in Zusammenarbeit mit dem Kunstsalon, dem Kölner Kulturrat und der phil.COLOGNE aktuellen demokratischen Fragestellungen und Perspektiven der Kunstform: An sechs verschiedenen Terminen gibt es im Staatenhaus anhand ausgewählter Opernproduktionen verschiedene Gesprächsrunden mit renommierten Wissenschaftler\*innen verschiedener Fachrichtungen und Protagonisten der künstlerischen Opern-Teams.

„EINE FRAU VON FORMAT“

### Freiheit und Diversität in den Goldenen Zwanzigern

*Mit: Elisabeth Bronfen, Adam Benzwi, Christian von Götz, Svenja Gottsmann*

Michael Krasznay-Krausz' Operette „Eine Frau von Format“ ist die Wiederentdeckung eines wunderbaren Werkes der Unterhaltungskultur aus der Weimarer Republik. Wie dieses Werk den demokratischen und gesellschaftlichen Aufbruch verkörpert, darüber spricht die Kulturwissenschaftlerin Elisabeth Bronfen mit dem Produktionsteam.

**SO., 25. MAI 2025, 19 UHR, STAATENHAUS (Eintritt frei)**

„MARÍA DE BUENOS AIRES“

### Mütter der Plaza de Mayo

*Mit: Teresa Rotemberg, Kai Hinrich Müller, Stephan Steinmetz u. a.*

Astor Piazzollas Tango-Operita „María de Buenos Aires“ ist das bekannteste Musiktheaterwerk aus Argentinien und erzählt anhand der Stadtheiligen vom kollektiven Erinnern. Argentinien hat einen langen Kampf um Demokratie und Aufarbeitung der Diktatur hinter sich. Wie stehen die Zeichen heute? Mit der argentinischen Regisseurin Teresa Rotemberg und dem Musikwissenschaftler Kai Hinrich Müller.

**SO., 08. JUNI 2025, 16 UHR, STAATENHAUS (Eintritt frei)**

„DIE LETZTEN TAGE DER MENSCHHEIT“

### Einführungssoiree und öffentliche Probe

*Mit: Peter Rundel, Nicolas Stemann, Patrick Hahn, Stephan Steinmetz*

Die Uraufführung des großen Auftragswerkes „Die letzten Tage der Menschheit“ von Philippe Manoury nach Karl Kraus' berühmtem Drama steht bevor. Das Produktionsteam gibt einen Einblick in sein „Thinkspiel“, das vom immerwährenden Krieg erzählt, in den sich eine autoritär denkende Gesellschaft stürzt.

**FR., 20. JUNI 2025, 18 UHR, STAATENHAUS (Eintritt frei)**

„DIE LETZTEN TAGE DER MENSCHHEIT“

## Karl Kraus – Dichter, Kritiker und Zeitzeuge

*Mit: Maria Piok, Kai Hinrich Müller u. a.*

Karl Kraus verkörpert wie kein anderer die Widersprüche in der Zeit des Ersten Weltkriegs. Unermüdlich schrieb er anklagend über das, was um ihn herum geschah und dokumentierte den Wahnsinn seiner Zeit. Ein Sprachkünstler, der die Kraft der Sprache einzusetzen wusste und niemanden verschonte. Wer war dieser Dichter und Ankläger, was war seine Musik und was bedeutet er einer demokratischen Gesellschaft heute? Die Literaturwissenschaftlerin Maria Piok und der Musikwissenschaftler Kai Hinrich Müller im Gespräch.

**SO., 22. JUNI 2025, 11 UHR, STAATENHAUS (Eintritt frei)**

„DIE LETZTEN TAGE DER MENSCHHEIT“

## Philippe Manoury – Komponistenportrait

*Mit: Philippe Manoury, Patrick Hahn u. a.*

Philippe Manoury gilt als einer der wichtigsten zeitgenössischen Komponisten und als Forscher und Wegbereiter auf dem Gebiet der Musik mit Live-Elektronik. Welche Überlegungen, Mittel und Klänge fließen in die neue Komposition des „Thinkspiels“ nach dem Drama von Karl Kraus ein? Was ist wichtig für eine zeitgenössische Musik der demokratischen Gesellschaft? Philippe Manoury berichtet zusammen mit dem Autor, Dramaturgen und Musikmanager Patrick Hahn.

**SO., 22. JUNI 2025, 19 UHR, STAATENHAUS (Eintritt frei)**

„DIE LETZTEN TAGE DER MENSCHHEIT“

## Herfried Münkler – Der große Krieg

1914 stürzte Europa in den vernichtenden Ersten Weltkrieg. Welche Gründe führten dazu und machten ihn zur Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts? Und was heißt das für die demokratische Gegenwart? In einer gemeinsamen Veranstaltung mit der phil.COLOGNE begrüßen wir den prominenten Historiker und Politikwissenschaftler Herfried Münkler zum Podiumsgespräch.

**DO., 26. JUNI 2025, 18 UHR, STAATENHAUS (VORVERKAUF ÜBER [WWW.PHILCOLOGNE.DE](http://WWW.PHILCOLOGNE.DE))**